



DATAGROUP führt starkes Wachstum in Q1 fort

Umsatz steigt um +19,3 %
EBITDA +4,4 % (vor Sondereffekten +34,2 %)
Viele Neukundengewinne

Pliezhausen, 25.02.2020. DATAGROUP SE (WKN A0JC8S) veröffentlicht heute die Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 und setzt die gute Entwicklung des letzten Geschäftsjahres fort. Ein guter Auftragseingang im Kerngeschäft mit der IT-Services-Suite CORBOX trägt zum positiven Start in das neue Geschäftsjahr bei.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres (01.10.-31.12.2019) stieg der Umsatz um 19,3 % auf 82,8 Mio. EUR (im Vj. 69,4 Mio. EUR). Der Anteil der Dienstleistungsumsätze erreicht nun 82,8 % (im Vj. 81,1 %).

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war sehr stark durch Sondereinflüsse belastet und verbesserte sich um 4,4 % auf 9,5 Mio. EUR (Vj. 9,1 Mio. EUR), die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,4 % (Vj. 13,0 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte vor Sondereinflüssen 2,7 Mio. EUR (Vj. 4,1 Mio. EUR), das entspricht einer EBIT-Marge von 3,3 % (Vj. 5,8 %). Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen betrug 17 Cent gegenüber 27 Cent im Vorjahr.

Die Sondereinflüsse waren bedingt durch die Erstkonsolidierung der im August 2019 übernommenen Assets aus der Insolvenzmasse von IT-Informatik Ulm. Dieses Unternehmen hatte in den letzten Jahren extrem hohe Verluste erwirtschaftet. Nach der Übernahme der Assets aus der Insolvenzmasse musste dieses Geschäft komplett neu aufgebaut werden. Hierbei schlugen Sonderbelastungen wie Personalkosten aus Personalabbau, erhöhte Vertriebskosten und schleppender Neuanlauf von Kundensituationen zu Buche. Außerdem mussten überhöhte Mieten und überhöhte sonstige Kosten abgebaut werden. Dies ist in beeindruckendem Maße gelungen. Nach erheblichen Anlaufverlusten in den ersten drei Monaten (Q1) in Höhe von 1,3 Mio. EUR konnte das Unternehmen inzwischen leicht profitabel aufgestellt werden.

„Wir sind guter Dinge, dass es uns gelingen wird, das neue Unternehmen DATAGROUP Ulm innerhalb der nächsten 12 Monate zu einem profitablen Mitglied der DATAGROUP entwickeln und die Margensituation auf Konzernniveau anheben zu können.“, so Max H.-H. Schaber, Vorstandsvorsitzender von DATAGROUP.

Weitere Sonderbelastungen waren beim Anlaufen von Betriebssituationen in Großprojekten zu verzeichnen. Hier waren bei drei Großprojekten insgesamt 1,1 Mio. EUR Anlaufverluste zu verbuchen, die inzwischen weitgehend verarbeitet sind. Es wird erwartet, dass diese Betriebssituationen im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres positive Ergebnisbeiträge abliefern werden. Die benannten Sondereffekte spiegeln sich auch in der Cashflow-Rechnung wider. Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist um ca. 2,5 Mio. EUR negativ durch Vorfinanzierungskosten in Ulm beeinflusst. Darüber hinaus sind weitere ca. 7,3 Mio. EUR durch Projektanlaufkosten und Kundenvorfinanzierungen bei neugewonnenen Projekten bedingt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hingegen konnte stark verbessert werden, insbesondere durch einen Rückgang der Investitionen in das Sachanlagevermögen um rund 5 Mio. EUR.

Bei Eliminierung der ergebnisbelastenden Sondereffekte hätte das EBITDA-Ergebnis ein Wachstum von 34,2 % auf 12,2 Mio. EUR bei einer EBITDA-Marge von 14,6 % erreicht. Das EBIT wäre um 33,2 % auf



5,4 Mio. EUR gewachsen und hätte einen Wert von 6,5 % erreicht. Beim EPS wäre unter Eliminierung dieser Sondereinflüsse ein Wert von 39 Cent pro Aktie erreicht worden.

„Wenn man berücksichtigt, dass das Q1 traditionell schwächer ausfällt als die Folge quartale sehen wir mit großer Zuversicht für die Gesamtsituation des aktuellen Geschäftsjahres in die Zukunft.“, resümiert Max H.-H. Schaber.

CORBOX SORGT FÜR STABILEN AUFTRAGSEINGANG

Im ersten Quartal konnte DATAGROUP auf Basis der CORBOX elf Neukunden gewinnen und sieben über Upselling deutlich ausbauen. CORBOX ist eine modulare und kombinierbare Suite von IT-Services, welche die gesamte Bandbreite der Unternehmens-IT abdecken. Mit Hilfe von Standardisierung und höchsten Qualitätsstandards macht DATAGROUP die IT ihrer Kunden einfach. Die CORBOX wird regelmäßig durch neue Services erweitert, zum Beispiel SAP on Azure oder Robots-as-a-Service. Insgesamt stammt ~83 % des Rohertrages aus langlaufenden Verträgen mit Vertragslaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren. Das sorgt für Planbarkeit und Zukunftsfähigkeit des Geschäfts.

ÜBERNAHMEN BÜNDELN KOMPETENZEN IN DEN BEREICHEN FINANZDIENSTLEISTUNG UND AUTOMATISIERUNG

Im Januar gab der IT-Dienstleister die 24. Übernahme seit dem Börsengang 2006 bekannt. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Bundeskartellamt erwirbt DATAGROUP 68 % der Anteile an der Diebold Nixdorf Portavis (Portavis). Mit rund 200 Mitarbeitern erbringt Portavis IT-Services für Kunden im Finanzdienstleistungssektor. Das Unternehmen erwirtschaftete letztes Jahr rund 60 Mio. EUR Umsatz, die Erstkonsolidierung im DATAGROUP Konzern erfolgt ab dem 01. März. „Mit DATAGROUP Financial IT Services haben wir ein dediziertes Kompetenzzentrum für IT-Dienstleistungen für den Finanzsektor, das wir mit Hilfe der Experten von Portavis weiter ausbauen können.“, so Peter Schneck, als Vorstand bei DATAGROUP für M&A verantwortlich.

Die Stärkung des IT-Finanzbereichs ist nicht die einzige organisatorische Veränderung im ersten Quartal. Im Januar schlossen sich DATAGROUP Mobile Solutions AG und Almato GmbH zur Almato AG zusammen. Die neue Tochtergesellschaft bündelt Kompetenzen in den Bereichen Softwareentwicklung, Automatisierung und künstlicher Intelligenz. Im Mittelpunkt steht die neue CORBOX Dienstleistung Robots-as-a-Service, eine KI-unterstützte Plattform für die Automatisierung von Geschäftsprozessen.

„Wir freuen uns über das positive Umsatzwachstum im ersten Quartal. Mit den Übernahmen haben wir die Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen, sowohl im Finanzsektor als auch im Bereich der künstlichen Intelligenz. Die zahlreichen Neukunden zeigen, dass unser Modell, IT einfach zu machen, einen Nerv trifft.“, fasst Max H.-H. Schaber, Vorstandsvorsitzender von DATAGROUP die Ergebnisse des ersten Quartals zusammen. Eine Prognose zum Geschäftsjahr wird traditionell auf der Hauptversammlung gegeben, die dieses Jahr am 3. März in Pliezhausen bei Stuttgart stattfindet.

Eine Übersicht der wichtigsten Kennzahlen des ersten Quartals 2019/2020 finden Sie auf der Website unter datagroup.de/publikationen

Erstmals bietet DATAGROUP allen Investoren und interessierten Teilnehmern die Möglichkeit, in einer Telefonkonferenz zu den Quartalszahlen mit dem Vorstand in Kontakt zu treten. Die Telefonkonferenz findet am 10.03.2020 um 14:00 Uhr statt. Nachstehend finden Sie die Einwahldaten.



Bitte wählen Sie zum angegebenen Zeitpunkt eine der folgenden Telefonnummern:

Deutschland	+49 69 2475 01895
Österreich	+43 1 267 5674
Schweiz	+41 43 550 14 55
Belgien	+32 2 588 43 69
Frankreich	+33 4 82 98 62 47
Luxemburg	+352 28 48 74 25
Niederlande	+31 40 744 1295
Schweden	+46 40 688 75 30
Großbritannien	+44 1635 598062
USA	+1 862-701-2707

FINANZKALENDER

03.03.2020	Ordentliche Hauptversammlung, Pliezhausen
10.03.2020	Bilanztelefonkonferenz zu Q1 2019/2020
11.03.2020	Berenberg Opportunities Conference, London
17.03.2020	Mainfirst Best of Southern Germany Conference, Stuttgart
14.05.2020	Veröffentlichung der Q2- und Halbjahreszahlen
18.-20.05.2020	Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt Berenberg Bank Tarrytown Konferenz, USA
03.-05.06.2020	Hauck & Aufhäuser Stock Picker Summit, Stockholm
18.06.2020	Quirin Champions Konferenz, Frankfurt
25.-26.06.2020	Warburg Highlights Konferenz
01.09.2020	Veröffentlichung der Q3-Zahlen



DATAGROUP

19.-20.10.2020

CF&B Large & Midcap Event, Paris

ÜBER DATAGROUP

DATAGROUP ist eines der führenden deutschen IT-Service-Unternehmen. Über 2.700 Mitarbeiter an Standorten in ganz Deutschland konzipieren, implementieren und betreiben IT-Infrastrukturen und Business Applikationen wie z. B. SAP. Mit ihrem Produkt CORBOX ist DATAGROUP ein Full Service Provider und betreut für mittelständische und große Unternehmen sowie öffentliche Auftraggeber über 600.000 IT-Arbeitsplätze weltweit. Das Unternehmen wächst organisch und durch Zukäufe. Die Akquisitionsstrategie zeichnet sich vor allem durch eine optimale Eingliederung der neuen Unternehmen aus. Durch ihre „buy and turn around“- bzw. „buy and build“- Strategie nimmt DATAGROUP aktiv am Konsolidierungsprozess des IT-Service-Marktes teil.

KONTAKT

Claudia Erning
Investor Relations
T +49 7127 970-015
claudia.erning@datagroup.de



Kennzahlen im Überblick

Angaben in EUR	Veränderung zur Vorjahresperiode		1. Quartal 2019/2020		1. Quartal 2018/2019	
Umsatzerlöse	13.417	19,3%	82.849	100,0%	69.432	100,0%
davon Dienstleistung und Wartung	12.346	21,9%	68.630	82,8%	56.284	81,1%
davon Handel	1.005	7,7%	14.109	17,0%	13.104	18,9%
davon Sonstige / Konsolidierung	66	150,0%	110	0,1%	44	0,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	163	140,5%	279		116	
Gesamtleistung	13.580	19,5%	83.128	100,0%	69.548	100,0%
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	4.982	24,3%	25.495	30,7%	20.513	29,5%
Rohrertrag	8.598	17,5%	57.633	69,3%	49.035	70,5%
Personalaufwand	8.009	22,7%	43.219	52,0%	35.210	50,6%
Sonstige Erträge etc.	1.109	88,7%	2.359	2,8%	1.250	1,8%
Sonstige Aufwendungen etc.	1.303	21,7%	7.320	8,8%	6.017	8,7%
EBITDA	395	4,4%	9.453	11,4%	9.058	13,0%
Abschreibungen aus PPA	174	18,8%	1.100	1,3%	926	1,3%
Sonstige Abschreibungen	1.574	38,6%	5.647	6,8%	4.073	5,9%
EBIT	-1.353	-33,3%	2.706	3,3%	4.059	5,8%
Finanzergebnis	53	-9,3%	-515	-0,6%	-568	-0,8%
EBT	-1.300	-37,2%	2.191	2,6%	3.491	5,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-428	-35,0%	796	1,0%	1.224	1,8%
Periodenüberschuss	-872	-38,5%	1.395	1,7%	2.267	3,3%
Shares (in 1.000 Stück)			8.331		8.331	
<i>darüber hinaus Aktien in Eigenbesitz (in 1.000 Stück)</i>			18		18	
EPS			0,17		0,27	
Steuerquote			36,3%		35,1%	
Angaben in EUR			31.12.2019		30.09.2019	
Bilanzsumme	7.560	2,4%	327.637		320.077	
Eigenkapital ¹	1.418	1,9%	76.297		74.879	
Eigenkapitalquote (in %) ¹			23,3		23,4	
Nettoverschuldung ¹	18.126	27,6%	83.871		65.745	
Nettoverschuldung ¹ zu EBITDA			1,7		1,4	

¹ Unter Berücksichtigung von Nachrangdarlehen



Konzernbilanz

Angaben in EUR	31.12.2019	30.09.2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwert	64.027.252,93	64.027.252,93
Übrige immaterielle Vermögenswerte	18.167.228,67	18.621.571,41
Sachanlagen	69.608.225,02	60.072.310,90
Langfristige Finanzanlagen	13.305.120,49	14.092.516,71
Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	5.021.496,20	5.021.496,20
Sonstige Vermögenswerte	1.461.170,95	924.904,80
Latente Steuern	11.793.060,57	8.553.421,02
	183.383.554,83	171.313.473,97
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	23.064.597,24	19.062.527,97
Vertragsvermögenswerte ²	7.247.926,91	8.734.112,08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.908.823,03	45.591.448,88
Kurzfristige Finanzvermögenswerte	4.140.127,64	4.452.763,44
Sonstige Vermögenswerte	24.650.845,16	23.457.331,58
Zahlungsmittel	39.240.731,88	47.464.919,66
	144.253.051,86	148.763.103,61
	327.636.606,69	320.076.577,58

² Vorjahreszahlen: Fertigungsaufträge in Bearbeitung



Angaben in EUR	31.12.2019	30.09.2019
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.349.000,00	8.349.000,00
Kapitalrücklage	32.337.372,27	32.337.372,27
Kapitalrückzahlung	-98.507,73	-98.507,73
Erwirtschaftetes Eigenkapital	41.563.791,12	40.168.856,84
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-6.521.196,01	-6.710.435,17
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-125,48	0,15
	75.630.334,17	74.046.286,36
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.993.139,97	113.890.522,41
Pensionsrückstellungen	37.595.269,91	37.701.654,98
Sonstige Rückstellungen	1.118.349,04	1.913.629,79
Sonstige Verbindlichkeiten	868.954,40	1.001.526,60
Latente Steuern	2.022.380,46	2.501.195,19
	162.598.093,78	157.008.528,97
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.012.272,35	17.483.040,02
Rückstellungen	6.658.127,27	9.197.472,05
Vertragsverbindlichkeiten ³	12.382.761,14	11.008.043,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.440.898,20	9.126.446,40
Ertragssteuer-verbindlichkeiten	10.917.121,39	7.367.712,83
Sonstige Verbindlichkeiten	28.996.998,39	34.839.047,55
	89.408.178,74	89.021.762,25
	327.636.606,69	320.076.577,58

³ Vorjahreszahlen: Passivischer Überhang aus Fertigungsaufträgen



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.10.2019- 31.12.2019	01.10.2018- 31.12.2018
Umsatzerlöse	82.848.718,80	69.431.751,72
Andere aktivierte Eigenleistungen	278.573,43	116.219,04
Gesamtleistung	83.127.292,23	69.547.970,76
Sonstige betriebliche Erträge	2.358.811,14	1.249.868,16
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	25.493.858,71	20.512.491,68
Personalaufwand	43.219.024,95	35.209.960,84
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6.746.864,11	4.999.255,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.320.137,51	6.017.314,80
Betriebsergebnis	2.706.218,09	4.058.816,54
Finanzierungserträge	225.724,87	288.381,12
Finanzierungsaufwendungen	740.596,99	856.459,13
Finanzergebnis	-514.872,13	-568.078,01
Ergebnis vor Steuern	2.191.345,97	3.490.738,53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	796.411,70	1.223.893,52
Periodenüberschuss	1.394.934,27	2.266.845,01

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in EUR	01.10.2019- 31.12.2019	01.10.2018- 31.12.2018
Periodenüberschuss	1.394.934,27	2.266.845,01
Sonstiges Ergebnis vor Steuern⁴		
Neubewertung aus leistungsorientierten Verpflichtungen	286.036,69	-442.675,00
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-125,63	51,47
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	285.911,06	-442.623,53
Ertragssteuereffekte aus dem Sonstigen Ergebnis	96.797,53	-135.126,55
Gesamtergebnis	1.584.047,80	1.959.348,02

⁴ Es handelt sich ausschließlich um Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.10.2019- 31.12.2019	01.10.2018- 31.12.2018
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	1.394.934,27	2.266.845,01
Erhaltene Zinsen	-107.185,95	-14.987,45
Bezahlte Zinsen	303.755,17	246.381,57
Abschreibungen im Umlaufvermögen	0,00	-30.000,00
Abschreibungen im Anlagevermögen	6.655.464,11	4.999.350,06
Veränderung der Pensionsrückstellungen	179.651,62	240.561,17
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	75.726,92	22.990,48
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen	1.554.192,93	-136.392,63
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.709.559,89	-788.072,03
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-4.597.042,97	3.597.149,58
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	204.760,78	-162.464,74
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-1.045.303,00	10.241.361,02
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	815.429,58	13.242,20
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.600.182,51	-8.806.598,96
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	4.477,00	386.183,20
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.399.078,70	-866.257,04
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	179.446,42	0,00
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	20.000,00	0,00
Erhaltene Zinsen	107.185,95	14.987,45
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.872.722,26	-9.258.443,15
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für Finance Lease Verträge (als Leasingnehmer)	-2.824.629,01	-1.701.077,63
Einzahlungen durch Darlehensaufnahme von verbundenen Unternehmen	0,00	2.354.677,69
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-229.167,00	-229.167,00
Bezahlte Zinsen	-303.755,17	-246.381,57
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.357.551,18	178.051,49
Veränderung der liquiden Mittel	-8.275.576,44	1.160.969,37
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	47.304.986,19	38.700.224,48
Liquide Mittel am Ende der Periode	39.029.409,75	39.861.193,85